



INTERREG-Projekt des Alterserweiterten Kindergarten Horitschon mit der Volksschule Horitschon



Im Rahmen des EU-Projekts **Bildungskooperation in der Grenzregion AT-HU**, an dem der Alterserweiterte Kindergarten Horitschon gemeinsam mit der Volksschule Horitschon teilnimmt, fand am Mittwoch, dem 19. April 2017 im Kindergarten ein Elternabend statt, zu dem nicht nur die Eltern der Kindergartenkinder, sondern auch die Eltern der Erstklässler eingeladen worden waren.

Veranstalter dieses Elternabends war das Land Burgenland als Projektträger. BR Bürgermeister Peter Heger konnte als Vorsitzender des Kindergartenausschusses ebenfalls an diesem Abend begrüßt werden. VDir. Marion Schmiel, BEd MA, Klassenlehrerin Eszter Kovacsné-Nemeth sowie das gesamte Kinderteam unter der Leitung von Renate Freiberger freuten sich sehr über die Möglichkeit im Rahmen dieses Projekts einen institutionsübergreifenden Elternabend anbieten zu können.



Über die Projektschwerpunkte referierte die zuständige Projektkoordinatorin Christine Rammesmayer vom Landesschulrat Burgenland. *Kinder bei Übergängen erfolgreich begleiten* lautete der Titel des Vortrags von Mag.^a Manuela Urschik-Eselböck. Die anwesenden Zuhörer, die sich vom überraschenden Wintereinbruch nicht abschrecken lassen, erfuhren viel Wissenswertes über das Gestalten und Gelingen von Übergängen, die von Geburt an unseren Lebensweg prägen.

Eine offene Fragerunde bildete den Abschluss, von der einige Anwesende Gebrauch machten.

GEMEINSAMER LEHRAUSGANG Kindergarten und Volksschule Horitschon

Am Donnerstag, dem 04. Mai 2017 unternahmen die zukünftigen Schulkinder gemeinsam mit den Erstklässlern einen Lehrausgang zu Herrn Johann Szauer. Zu dieser kleinen gemeinsamen Exkursion hatte der Kindergarten die Schulkinder der ersten Klasse unter der Leitung von Klassenlehrerin Eszter Kovacsné-Nemeth, vVL Sandra Waxhofer sowie Eingliederungshilfen Tamara Steinpruckner und Simona Hammerl im Rahmen des Interreg-Projekts eingeladen. Das Ziel dieser gemeinsamen Exkursion war es, nicht nur Sachkompetenzen zu gewinnen, sondern auch die Kinder im Rahmen des Transitionsprozesses zu unterstützen.

Bevor die Kinder sich in Begleitung der Erwachsenen auf den Weg zu Herrn Szauers Antiquitäten- und Altwarensammlung machten, wurden noch im Bewegungsraum gemeinsam ungarische Sing- und Kreisspiele als gegenseitige Begrüßung der ehemaligen Kindergartenfreunde getanzt.

VDir. Marion Schmiel, BEd MA ließ es sich ebenfalls nicht nehmen, gemeinsam mit den Kindergarten- und Schulkindern eine kleine Reise in die Vergangenheit zu machen. Kindergartenleiterin Renate Freiberger und Kindergartenpädagogin Elisabeth Pallanitz begleiteten die 16 *Kindergartenprofis* bei dieser Unternehmung, die unter dem

institutionsübergreifenden Schwerpunkt *100 Jahre Bildungsarbeit in der Marktgemeinde Horitschon* stand. Die Kinder sollten aktiv in längst vergangene Zeiten eintauchen können und dadurch praktische Erfahrungen sammeln sowie Eindrücke vom Alltag der Groß- bzw. Urgroßeltern gewinnen.

Herr Johann Szauer empfing die neugierigen Gäste gemeinsam mit seinem Sohn Christian im vorbereiteten Ambiente sehr herzlich. Bereits beim Ankommen entdeckten die Kinder einige Oldtimer und andere Schaustücke. Nach der Überreichung der kleinen alten Mitbringsel und dem gemeinsamen Foto stand einer Zeitreise nichts mehr im Wege. Herr Szauer führte die Kinder fachkundig durch seine Sammlung und verlor niemals die Geduld, wenn die Kinder Fragen stellten, Schaustücke berührten, die Anwendung erforschten oder den Verwendungszweck aktiv testeten.



Egal, ob es sich um Alltagsgegenstände, Handwerksutensilien, landwirtschaftliche Gebrauchsgegenstände, technische Geräte, Sportartikel, Fahrzeuge oder Spiel- und Lernutensilien aus dem vergangenen Jahrhundert handelt, es gab nichts, was die Kinder nicht interessiert hätte.

Für die leibliche Stärkung der Kinder hatten nicht nur die verantwortlichen Pädagoginnen gesorgt, sondern auch der Hausherr bewirtete gemeinsam mit seinem Sohn die kleinen Gäste, die sich sehr darüber freuten. Die Kinder nützten die Zeit des Jausnens bei herrlichem Sonnenschein auch zum Spielen und es war sehr schön zu beobachten, wie die Kinder beider Institutionen aufeinander zuzogen und im Nu die Rasenfläche im Garten spielerisch eroberten.

Für die Portfoliomappe der Kinder gab es vom Hausherrn ein schriftliches Dankeschön als Erinnerung an diesen verbindenden Lehrausgang sowie eine liebevolle Teilnahmebestätigung der Kindergartenleitung.

Wir möchten uns im Namen **aller** Teilnehmer des Lehrausgangs bei Herrn Johann Szauer und seinem Sohn Christian Szauer sehr herzlich für die liebevolle Zeitreise bedanken und hoffen, dass wir wieder einmal kommen dürfen. Danke! Es ist wertvoll und schön, dass es in Horitschon so ein Kleinod gibt!

